

Geständnis und Gefühle

Cain und Riff gestehen sich ihre Gefühle

Von Tr1x1

Regentag

God Child I

Autor: Trixi

Kommentar: XD also... diese Fic ist schon über ein Jahr alt, seit also bitte nicht zu streng mit mir. ^^;;

Regentag

Es war ein regnerischer Tag und das Anwesen des jungen Count Cain schien noch düsterer zu wirken als sonst.

Cain saß in seinem Zimmer und starrte aus dem Fenster.

Die Bediensteten des Hauses hatten frei, auch Merryweather war nicht da und so langweilte er sich.

Plötzlich ging die Tür auf. Es war Riff, Cains ein und alles, wie er zu sagen pflegte.

"Wünschen Sie noch etwas Master Cain?", fragte der blonde Mann, während er ein Tablett auf den Tisch neben Cain stellte. Darauf war eine Kleinigkeit zu Essen und eine Tasse Tee mit Milch. Seit jenem Tag vor 6-7 Jahren nahm Cain keinen Zucker mehr zu sich, was wohl an den Vergiftungsversuchen seines Vaters lag.

"Nein, danke Riff. Du kannst gehen!"

Traurig blickte Cain weiterhin aus dem Fenster. Er hatte sich nicht zu Riff umgedreht, als dieser ihm das Tablett brachte. Der Satz, der sich nach einer Bitte anhörte war ein Befehl gewesen.

Erst jetzt merkte Cain, das Riff noch immer im Zimmer stand und ihn durchdringend ansah.

"Lass das Riff...schau mich nicht so an...nicht du!!!", rief der Junge, dem nun eine Träne aus dem Auge drang.

Doch Riff sah ihn weiterhin an. Ohne Abscheu in den Augen, ohne Hass im Blick, er sah ihn einfach nur an.

"Weint nicht, Junger Herr", bat Riff, nunmehr mit zweifelndem Blick.

"Geh...verschwinde...so wie alle...RAUS!!!"

Doch Riff rührte sich nicht. Er sah auf den aufgelösten kleinen Jungen, der da vor ihm saß.

"Ich habe geschworen, Euch nie zu verlassen und nie zuzulassen, dass Euch jemand verletzt, doch nun scheine ich selbst der zu sein, der Euch schadet My Lord."

~Hatte er es bemerkt?~

"Riff..."

Wieder stiegen die Tränen ihm empor, ohne das er es verhindern konnte. Riff kam auf ihn zu und drückte ihn fest an sich.

"Ich werde Euch nie verlassen und wenn ihr mir nicht glaubt, so stellt mich auf die Probe."

Cain löste sich von ihm und sah Riff nun in die Augen.

"Noch nie habe ich reinere Augen gesehen, als die Euren", sagte Riff mit sanftem Blick zu Cain.

"Bitte, nenn mich Cain, Riff"

"Wie Ihr wollt...C A I N..."

Doch hatte er zu ende gesprochen, da trafen Cains Lippen auch schon die seinen. Cains Zunge öffnete Riffs Mund und drang in ihn ein. Riff, der völlig überrascht war, wusste nicht, wie er zu reagieren hatte und rührte sich nicht. Dann löste sich Cain von ihm und blickte ihn wieder, nur an.

"Ich wünsche mir, dass du mich nie verlässt."

"A...aber Master Cain...", stammelte Riff.

"Nein. Du sollst mich Cain nennen...Vater hasste mich und nannte mich trotzdem so, wieso kannst du es nicht sagen..."

Cain sprang auf und setzte sich auf sein Bett, welches am Fenster stand und blickte wieder hinaus.

"Master...", fing Riff an, doch ehe er beenden konnte, womit er angefangen hatte, rief Cain, - scheinbar völlig verzweifelt - ihm dazwischen.

"Du...du bist der Einzige, dem ich meinem Körper zeige...du bist der Einzige der mich versteht...Riff...du bist der, dem ich meine Seele offenbarte und schenkte...", bei den letzten Worten war Cain leiser geworden. Seine Stimme war nunmehr kaum noch ein Flüstern.

Cain erschrak, als ihn plötzlich zwei starke Arme umschlangen und ihn fest nach hinten drückten. Riff umarmte ihn innig und auch seine Stimme kam einem Flüstern gleich.

"Ich werde tun, was auch immer Ihr Euch wünscht, Master Cain."

Cain ließ sich zufrieden nach hinten sinken und schmiegte sich an Riffs Oberkörper, an den er schon so oft hatte spüren dürfen.

Riff verließen allmählich die Sinne, die ihn bei Verstand hielten. Sein einziges Ziel war bisher gewesen, Cain glücklich zu machen, ihm die Liebe zu schenken, die er verdient, doch nie bekommen hatte. War jetzt der Moment gekommen, ihm ALL seine Liebe zu geben?! Er hatte nicht mehr die Kraft, es zurück zuhalten.

Während Cain sich noch immer an Riff lehnte, schlichen Riffs Hände zu Cains Hemd und knöpften es auf. Cain schlang seine Arme nach hinten, um Riffs Hals und zog seinen Kopf zu sich herunter um ihn erneut zu küssen.

Während dieser eigenartigen Performanz, schaffte es Cain dennoch, auch Riffs Jackett und Hemd abzustreifen.

Beide wussten noch nicht recht, wie ihnen geschah, und doch machte keiner von beiden Anstalten aufzuhören...

Ist kurz, ich weiß...

-__-

ist aber auch Steinalt, die Fic...ich will demnächst weiterschreiben.

Aber da ich meinen Schreibstil geändert hab, könnte es gewöhnungsbedürftig werden,.

Wenn ihr dennoch wollt das ich weitertippe, schreibt nen Kommi, ansonsten brech ich ab
^^;;

**Also, da ich selbst nicht mehr in den Schreibstil reinkomme, habe ich beschlossen die Fic abubrechen und ne neue anzufangen, Sorry.
Aber ihr könnt ja dann die neue lesen, mitlerweile weiß ich auch wieder etwas mehr über den Manga, also nicht böse sein ^^;; Arigato.**